

RS Vwgh 1990/5/15 89/02/0122

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 15.05.1990

Index

40/01 Verwaltungsverfahren

90/01 Straßenverkehrsordnung

Norm

AVG §45 Abs2;

StVO 1960 §5 Abs1 idF 1986/105;

StVO 1960 §5 Abs2 idF 1986/105;

StVO 1960 §5 Abs2a litb idF 1986/105;

StVO 1960 §5 Abs4 lita idF 1986/105;

StVO 1960 §5 Abs7 lita idF 1986/105;

StVO 1960 §99 Abs1 litb idF 1986/105;

VStG §25 Abs2;

Rechtssatz

Verlangt der Beschuldigte keine Blutabnahme, obwohl sie ihm gemäß § 5 Abs 7 lit a StVO angeboten worden ist, so begibt er sich des maßgeblichen Gegenbeweises gegen das Ergebnis der Untersuchung der Atemluft (Hinweis E 17.1.1990, 89/03/0161, 31.1.1990, 89/03/0099).

Schlagworte

Alkoholbeeinträchtigung unter 0,8 ‰ Begründungspflicht Manuduktionspflicht Mitwirkungspflicht Beweismittel Sachverständigenbeweis Medizinischer Sachverständiger Feststellung der Alkoholbeeinträchtigung Alkomat Feststellung der Alkoholbeeinträchtigung Blutabnahme Lenken oder Inbetriebnehmen eines Kraftfahrzeuges Verfahrensrecht Beweislast Verhältnis zu anderen Normen und Materien StVO freie Beweiswürdigung

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1990:1989020122.X01

Im RIS seit

12.06.2001

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at